

Pulverfabrik Ballenbrügge

Schlagwörter: [Pulvermühle](#)

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Gemeinde(n): Marienheide

Kreis(e): Oberbergischer Kreis

Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Luftaufnahme der Lingestalsperre in Marienheide (2009). Um das Gewässer befindet sich Wald und vereinzelt Häuser.
Fotograf/Urheber: Arendt, Stefan



Eine Siedlung „Balenbrügge“ ist bereits erstmals 1496 erwähnt. Bei diesem Standort handelte es sich um die Pulvermühlen des ersten Pulvermachers im bergisch-märkischen Gebiet, Jürgen Walter, dessen Pulverproduktion für das Jahr 1620 belegt ist. Seine Tochter Angelica Walter heiratete Johann Cramer (1660), der von seinem Schwiegervater die Pulvermühlen erbt und Begründer der Pulvermacher-Dynastie „Cramer und Buchholz“ ist.

Das im Lingesetal hergestellte Kriegs-, Jagd-, Scheiben-, Büchsen- und Sprengpulver wurde sogar in den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Russland verkauft. Bergwerkbetreiber, das Militär sowie Steinbruchbesitzer waren wichtige Abnehmer.

Die Bürgermeistereikarte von 1832 zeigt für diesen Standort drei größere und ein kleineres Gebäude, die um einen Stauteich gruppiert sind. Im Jahr 1900 musste die Pulverproduktion im Zuge des Talsperrenbaus eingestellt werden. Vermutlich sind noch Gebäudereste auf dem Grund der in den Jahren 1897 bis 1899 erbauten Talsperre vorhanden.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2012)

Internet

www.oberwipper.de: Die Ortschaften in der Gemeinde Marienheide (abgerufen am 10.02.2016)

Literatur

Berges, Manfred (2004): Zur Industriegeschichte des Linger-Grundes. In: Beiträge zur Oberbergischen Geschichte 8, S. 64-72. Gummersbach.

Nicke, Herbert (1998): Bergische Mühlen. Auf den Spuren der Wasserkraftnutzung im Land der tausend Mühlen zwischen Wupper und Sieg. Wiehl.

Pampus, Klaus / Oberbergische Abteilung 1924 e.V. des Bergischen Geschichtsvereins (Hrsg.)

(1998): Urkundliche Erstnennungen oberbergischer Orte. (Beiträge zur Oberbergischen Geschichte, Sonderband.) Gummersbach.

Pulverfabrik Ballenbrügge

Schlagwörter: Pulvermühle

Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege

Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)

Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Karten, Literaturlauswertung

Historischer Zeitraum: Beginn 1496 bis 1620, Ende nach 1900

Koordinate WGS84: 51° 05 51,88 N: 7° 32 21,82 O / 51,09774°N: 7,53939°O

Koordinate UTM: 32.397.727,69 m: 5.661.709,16 m

Koordinate Gauss/Krüger: 3.397.761,36 m: 5.663.533,70 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Pulverfabrik Ballenbrügge“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: <https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20080625-0002> (Abgerufen: 28. Juni 2022)

Copyright © LVR



Rheinland-Pfalz

